



DGUF-Büro  
An der Lay 4  
D - 54578 Kerpen-Loogh  
Tel.: 06593 - 98 96 42  
Fax: 06593 - 98 96 43  
Email: buero@dguf.de  
Web: www.dguf.de

## **Rollenklärung: Was ist die Funktion und Position der DGUF in der laufenden Debatte zum Thema Berufsverband?**

**"Will die DGUF selbst ein Berufsverband werden?" "Welche Interessen hat denn die DGUF in der Sache?" Solche und ähnliche Fragen können – zu Recht – aufkommen und von der sachbezogenen Debatte zum Thema Berufsverband ablenken. Offenheit bringt uns weiter, Mutmaßen nicht. Daher beschreiben wir hier die Rolle, die wir einnehmen wollen bzw. können.**

Die DGUF ist eine Fachgesellschaft, die als Nichtregierungsorganisation (NGO) immer wieder fachpolitisch tätig ist. Sie verfasst beispielsweise Wahlprüfsteine zu Parlamentswahlen, Stellungnahmen zu archäologierelevanten Gesetzgebungsverfahren und positioniert sich in fachinternen wissenschaftlichen Debatten. In ihrer Organisationsform ist sie weit von der Verfasstheit und den Einwirkungsmöglichkeiten eines Berufsverbandes entfernt, wie umgekehrt ein Berufsverband nicht (fach-) politisch tätig werden sollte, also beispielsweise keine Wahlprüfsteine verfasst. Da es in der deutschen Archäologie einer Fachgesellschaft wie der DGUF bedarf, plant die DGUF auch nicht, sich selbst in einen Berufsverband zu wandeln.

Das allenthalben spürbare Rumoren in der Archäologie in Deutschland aufgrund mancherlei Dysfunktionalitäten hie und da hat jedoch im Kollegenkreis die Debatte um einen Berufsverband verstärkt aufkommen lassen – insbesondere im Milieu der Grabungsarchäologie. Anstelle der frommen Hoffnung, "die da oben" würden sich schon sachgerecht um die Bedürfnisse der Archäologie kümmern und bestehende Sorgen lösen, wäre in unseren Augen ein Berufsverband der mündige Versuch, das weitere Schicksal des Berufs Archäologie selbst in die Hand zu nehmen und die bestehenden Probleme gemeinsam, d. h. ohne die in der Archäologie nicht wirklich bestehende Polarität Arbeitnehmer vs. Arbeitgeber, zu lösen.

Die DGUF hat hier, wie so oft, Stimmungen und Sorgen im Fach wahrgenommen, möchte sie herausholen aus Insider-Zirkeln, Hinterzimmern und allzu kleinen regionalen Grüppchen und in eine offene und öffentliche Debatte über ein drängendes Thema führen. Genauer: dieser Debatte eine seriöse und funktionierende Plattform bieten, wo die Sorgen, Interessen und Lösungsmodelle transparent miteinander ausgetauscht und eventuelle Konflikte verhandelt werden können. Dazu ist eine DGUF-Tagung samt der webbasierten Vortagung das unseres Erachtens beste Mittel. Die Kommunikations- und Publikationskanäle der DGUF (DGUF.de, Facebook, Twitter, Archäologische Informationen) bieten die Möglichkeit, in diese Debatte viele Kollegen einzubeziehen, z. B. auch solche, die an der Präsenztagung nicht teilnehmen können; sie bieten zugleich die Möglichkeit, die (Zwischen-) Ergebnisse der Debatten breit zu kommunizieren, so dass sie gemeinsam weitergedacht werden können.

Die einzelnen Mitglieder des DGUF-Vorstandes erlauben sich, zum Thema Berufsverband persönliche Vorstellungen zu haben, aber die DGUF als Verein hat in dieser Debatte "keine Aktien drinne" und keine vorab festgelegte Position. Welches Ergebnis die Debatte am Ende auch immer erreicht, die DGUF wird es respektieren. Auch daraus folgt, dass die DGUF kein Garant sein kann, dass nun ein funktionsfähiger Berufsverband entsteht. Dass zielführende, respektvolle Debatten geführt werden, liegt ebenfalls in der Verantwortung eines jeden Teilnehmers, wobei die DGUF alles in ihren Möglichkeiten Stehende tun wird, um solches Debattieren zu unterstützen.



Wir nehmen allerdings in der Tat eine Position ein, wie es oben bereits anklang; nämlich dass es

a) zum Schutz des kulturellen Erbes eine starke Archäologie braucht, die arbeitsfähig ist und in der hochqualifiziertes Personal tätig ist, und dass

b) Strategien des Musters "man müsste mal ..." ebenso erfolglos sind wie das Schielen auf "die da oben", die alles richten sollen. Nein, wir selbst müssen uns auf den Hosenboden setzen und einen guten Weg finden. Genau das wollen wir mit Ihnen tun.



DGUF-Büro  
An der Lay 4  
D - 54578 Kerpen-Loogh  
Tel.: 06593 - 98 96 42  
Fax: 06593 - 98 96 43  
Email: buero@dguf.de  
Web: www.dguf.de